

Jetzt kommen die Mutanten!



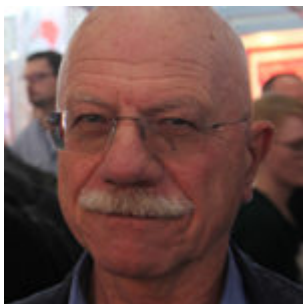
Von WOLFGANG HÜBNER | Die Geduld der Bevölkerung mit den endlosen Lockdown-Maßnahmen sinkt rapide, die Impferei klappt vorne und hinten nicht, immer mehr kritische Köpfe manchen sich Gedanken, was eigentlich hinter dem ganzen Virusgeschehen stecken könnte und wer dabei die Verlierer und Gewinner sind. Für letztere wird es also immer enger mit der öffentlichen Kontrolle des Themas. Doch Rettung für die Corona-Profiteure naht in Gestalt von Mutanten. Nein, nicht die aus irgendwelchen Horrorfilmen oder Videospielen. Und es ist auch nicht der Merkel-Mutant Armin Laschet, sondern es sind tückische Winzlinge: die Coronavirus-Mutanten!

Nachdem das bereits altersschwache, nicht mutierte Corona-Virus nur noch bei notorischen Konsumenten von ARD, ZDF und FAZ ungebrochenen Angst und Schrecken verbreitet, war es an der Zeit, auch den gutgläubigen Rest der Deutschen wieder mit einem dämonischen Feind in die Panikstimmung zu versetzen, die auch für die nächste Lockdown-Verlängerung noch eine Mehrheit der Schafsgeduldigen verspricht. Dabei wird im Staat des Massenabiturs darauf gesetzt, dass nur ganz wenige um die selbstverständliche Mutationslust der Virenbiester wissen. Gäbe es diese nicht, müsste übrigens nicht jedes Jahr die Grippeimpfung modifiziert werden.

Doch wer lässt sich schon gegen Grippe impfen und will auch noch wissen, was da so in den Oberarm eingeflößt wird. Dieses Unwissen ist gleichwohl gerade jetzt sehr segensreich: Denn die großflächig verabreichten Wunderwaffen aus den Laboren bei den Corona-Impfungen sind ja gegen den nichtmutierten Virus

entwickelt worden. Es wäre wahrlich eine Katastrophe, wenn dieser Stoff, der neue Milliardenäre schafft, nichts auszurichten wüssten gegen die tückischen Mutanten, die ausgerechnet auch noch von den abtrünnigen Briten nach Deutsch-Europa exportiert wurden.

Das allerdings muss nun erst einmal geklärt werden, darauf besteht nicht nur die Bundeskanzlerin, die offenbar wegen der Virenmutation die Leidenschaftlichkeit ihres ungeliebten Volkes nun noch wesentlich härter zu testen bereit ist. Und bis alles geklärt ist, aber dann das nächste neue Virus auftaucht, rückt die Bundestagswahl immer näher. Das wird nicht nur der CDU/CSU gefallen, sondern auch regierungsnahen Infektiologen, Virologen und dem etwas merkwürdigen SPD-Doktor. Allesamt mögen sich diese ein Leben ohne Auftritte bei Maischberger, Illner, Lanz und Co. überhaupt nicht mehr vorstellen. Über Mutanten lässt sich bestimmt viel Schlechtes sagen. Aber sie haben halt auch ihre guten Seiten!



Wolfgang Hübner.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er
s

ch
re
ib
t
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
,
vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as
ch

is
mu
s,
Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me
in
un
gs
fr
ei
he
it
.
De
r
la
ng
jä
hr
ig
e
St
ad

tv
er
or
dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de
r
„B
ür
ge
r
f
ü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt
e

zu
m
En
de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr
an
kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
. De
r
le
id
en
sc

haftlich
Radfahrer
ist
über
seine
Facebook-
Seite
erreichbar.